

ornis

Die Zeitschrift von BirdLife Schweiz
für junge Naturfreunde

Nr. 2 / Juni 2021


BirdLife
SVS/BirdLife Schweiz

junior



**Plastik-Müll?
Nicht mit uns!**



Der Igel

EIN STACHELIGER GARTENBEWOHNER

BRIEFKASTEN

Der Mensch ist nur eine von etwa 10 bis 30 Millionen Arten auf der Welt. Siehst du ihn auf dem Bild in der Mitte?

Das Mückenkind darf zum ersten Mal an den Strand. Als es abends nach Hause kommt, fragt die Mückenmama: „Und, wie war es denn?“ – „Prima, alle haben geklatscht!“

Benjamin (9 Jahre)

Eine Katze und eine Maus kommen in eine Bäckerei. "Ich möchte ein Stück Pflaumenkuchen mit Sahne", sagt die Maus. "Und Sie?", fragt die Verkäuferin die Katze. "Ich möchte nur einen Klacks Sahne auf die Maus."

Selma (11 Jahre)

Was sitzt auf einem Baum und sagt "A-ha!" – ein Uhu mit Sprachfehler.

Annalena (11 Jahre)

Wie fängt man ein Kaninchen? – Man setzt sich hinter einen Baum und pfeift wie ein Rüebli.

Patrik (11 Jahre)

Der kleine Liam isst Spaghetti. Immer wieder rutschen sie ihm von der Gabel. Schliesslich mault er: „Die esse ich nicht, die leben ja noch!“

Johanna (10 Jahre)

Sendest du Koni auch einen Brief, einen Witz oder eine Zeichnung? Oder hast du eine Frage an ihn? Hier ist seine Adresse: Koni Kräh, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, koni@birdlife.ch. Bitte lege bei Briefen/Fragen wenn möglich ein Foto von dir bei. Danke!



Lieber Koni!

Wie viele Tiere gibt es eigentlich auf der Welt?

Liebe Grüsse,

Rixa Wiedmer (11 Jahre)

Liebe Rixa!



Ich habe gaaaanz lang recherchiert und folgendes herausgefunden: Kein Mensch kennt die Antwort! Denn die Forscherinnen und Forscher wissen nicht einmal, wie viele Tierarten es gibt!

Viele Arten sind nämlich so klein, dass man sie fast nicht sieht, oder sie leben sehr versteckt.



Bekannt sind etwa 2 Millionen Tier- und Pflanzenarten. Aber es wird geschätzt, dass es in Wahrheit zwischen 10 und 30 Millionen Tier- und Pflanzenarten gibt. Und wie viele einzelne Tiere es von diesen Arten gibt, weiss niemand. Immerhin hab ich herausgefunden, dass auf der Welt etwa **50 Milliarden Vögel** leben, also etwa sechsmal mehr als Menschen! Diese Vögel lassen sich in knapp 10'000 Arten unterteilen. Einige wenige sind häufig, die meisten aber sind selten – und viele werden auch immer seltener. Wenn nicht mehr für die Natur gemacht wird, werden in Zukunft viele Tiere aussterben. Lasst uns zusammen dagegen kämpfen! Ideen dazu findest du in jeder Ausgabe vom Ornis junior.



Liebe Grüsse, **Koni**



Hi Koni!

Ich freue mich immer, wenn ein Heft ankommt!! Weil die sind wirklich spannend und ich lerne immer auch Neues.

Manu Ruprecht

Lieber Koni!

Vielen lieben Dank für den tollen Preis, den ich vom Rätsel bekommen habe! Ich und mein Bruder freuen uns über jedes neue Heft mit Euren genialen Beiträgen :-)

Liebe Grüsse, **Aaron Caduff**

Wer hat gewonnen?



Im letzten Heft gab es einen Wettbewerb. Das Lösungswort hiess "Ameise". Ein Tier-Lexikon gewonnen hat **Scott Arm aus Wattenwil**. Koni gratuliert!

Danke!!!

Gartenrotschwanz
von Andrin Stutz,
Wettingen



Amselweibchen von
Sarah Ziegler, 7 Jahre, Altdorf



Hallo!

Endlich ist das neue "Ornis junior" da, ganz allein für dich! Diesmal stelle ich dir eine ganz besondere Tierart vor: den Igel. Was an ihm besonders ist? Na ja, kennst du ein anderes einheimisches Tier mit Stacheln? Eben. Diese Stacheln sind eine ziemlich geniale Erfindung, wie du gleichen lesen wirst!

Und du, hast du auch schon einmal einen Igel gesehen? Oder gehörsst zu den Leuten, die am Abend lieber vor dem Fernseher sitzen als draussen nach Igel zu suchen? Wenn ja, dann hab ich dir einen guten Tipp: Geh ein paar Mal mit deinen Eltern abends auf die Pirsch, und du wirst jetzt im Frühsommer einiges zu sehen bekommen: Igel, Füchse, Rehe, Fledermäuse, Glühwürmchen, und natürlich uns Krähen... Nimm eine gute Taschenlampe mit. Und dann: viel Spass!

Dein **Koni Kräh**



Till + Ann von Schlotrian



THEMA



Foto: J.L. Klein & M.L. Hubert/Naturagency

Der Igel

EIN STACHELIGER GARTENBEWOHNER

Bestimmt hast du auch schon einmal einen Igel gesehen. Dieses herzige Stacheltier lebt mitten unter uns: in den Gärten in Dorf und Stadt.

Koni zeigt dir, wie Igel leben, was sie jetzt im Frühling machen – und was die Menschen für sie tun können.

Du wirst gleich sehen: Igel sind spannender als du vielleicht denkst!



Steckbrief

Tierordnung: Insektenfresser ★ Familie: Igel
Wissenschaftlicher Name: *Erinaceus europaeus*
Grösse: 20 bis 30 cm ★ Gewicht: 450 bis 700 g

Sooo viele Stacheln!

Eine gute Idee, diese Stacheln!



Igel sehen vielleicht ein wenig hilflos aus. Doch sie sind super an ihr Leben in der Nacht angepasst! Sie haben sehr gute Augen und Ohren und vor allem eine extrem gute Nase. Am wichtigsten aber sind ihre Stacheln: Diese schützen sie vor manchem Feind.

EIN STACHEL-BALL

Wenn keine Gefahr droht, liegen die Stacheln am Körper an. Kommt ein Feind in die Nähe, stellt der Igel sie jedoch blitzartig auf. So versucht er wegzurennen. Wenn er dazu keine Zeit mehr hat, rollt er sich einfach zu einem Stachel-Ball zusammen. Zudem zieht er seine Schnauze und seine Pfoten ein. Er kann stundenlang so bleiben – bis der Feind endlich die Geduld verliert. Und das Gute: Kein Fuchs, keine Katze und kein Hund kann den Igel so angreifen – er ist einfach viel zu stachelig! Nur der Dachs ist eine ernsthafte Gefahr... Wenn der kommt, heisst es: Schnell weg, lieber Igel!



KRATZ, KRATZ...

Flöhe und Zecken haben leider keine Angst vor den Stacheln und belagern den Igel zu Hunderten... Darum muss sich das geplagte Tier mit seinen langen Hinterbeinen immer wieder kratzen.



REKORD!
AUF EINEM IGEL WURDEN 1100
FLÖHE GEFUNDEN!



STACHELN: EINE GENIALE ERFINDUNG



Dank hellen Spitzen ★
gut sichtbar für Feinde

Hohl und ★
daher sehr leicht

Trotzdem ★
sehr stabil!

★ 2 bis 3 cm lang,
1,5 mm Durchmesser

★ 5000 bis 7500 Stacheln

★ Gut angemacht an der Haut

★ Jeder Stachel steht in einem
etwas anderen Winkel heraus,
damit es so richtig piekst



Gewusst?

Der Igel ist kein guter Kletterer. Er kann nur Mauern von maximal 20 cm überwinden. Allerdings kann er Netze hochklettern. Danach lässt er sich fallen, indem er sich zusammenrollt. So fangen ihn die Stacheln auf!



WOW!
IGEL KÖNNEN SOGAR SCHWIMMEN!

Das liebe ich



WENN SCHÄCHTE MIT EINEM DECKEL VERSCHLOSSEN SIND, DAMIT ICH NICHT REINFALLE.



WENN SCHWIMMBÄDER RAMPEN HABEN, DAMIT ICH NACH DEM HEREINFALLEN WIEDER HERAUSSTEIGEN KANN.

Das liebe ich gar nicht



HERUMLIEGENDER ABFALL (PLASTIK, DOSEN, TUBEN, NETZE...), WEIL ICH MICH DARIN VERHEDDERE.

Besuch im Naturgarten

Igel sind normalerweise Einzelgänger. Sie können in der Nacht kilometerweise umherwandern, um etwas Fressbares zu finden. Am meisten Nahrung finden sie in Naturgärten.

Was tönt da so komisch???



NÄCHTLICHER RADAU

Eines Abends, als es dunkel wird, hört Koni seltsame Geräusche in der Hecke: Grunzen, lautes Seufzen, Schnalzen der Zunge und Stampfen... Schnell läuft er hin - und entdeckt einen Igel! Dieser läuft im Zickzack herum und schnüffelt vorsichtig am Boden. Er ist auf der Jagd. Am liebsten ist er in wilden Gärten unterwegs, aber auch in Wiesen oder entlang von Hecken und Waldrändern.



Das liebe ich

EIN GARTEN MIT VIELEN VERSTECKEN UND DURCHSCHLÜPFEN (MINDESTENS 20 X 20 CM)

EINE TÄGLICH GEREINIGTE SCHALE MIT WASSER, VOR ALLEM BEI LANGER TROCKENHEIT

Das liebe ich gar nicht

OFT GEMÄHTE RASEN, STEINGÄRTEN, ZÄUNE OHNE DURCHSCHLUFF

PESTIZIDE UND SCHNECKENKÖRNER!

EIN SCHÄLCHEN MIT MILCH. WENN ICH SIE TRINKE, BEKOMME ICH DURCHFALL!



ACHTUNG, FERTIG, LOS!

EIN IGEL KANN MIT 7,2 KM/H RENNEN (DAS IST DOPELT SO SCHNELL WIE DU, WENN DU NORMAL LÄUFST).

PICKNICK MIT SPAGHETTI

Unser kleiner Stachelfreund ernährt sich mit Vorliebe von anderen Tieren: Raupen, Käfern, Spinnen etc. Auch Regenwürmer liebt er: In einer Nacht kann er bis zu hundert von ihnen fressen, fast wie Spaghetti... Schnecken frisst er ebenfalls, auch wenn er sie nicht ausserordentlich gern hat. Wer also einen Igel im Garten hat, kann sich freuen!



SUPER-OHREN

DER IGEL KANN SOGAR EINEN REGENWURM HÖREN, DER DURCH DAS LAUB KRIECHT.



WAS IST MIT GIFT?

Giftige Insekten verschlingt der Igel ohne Probleme. Er erträgt auch Dutzende von Wespenstichen und überlebt sogar Schlangenbisse... Und doch ist er äusserst empfindlich gegenüber giftigen Chemikalien im Garten!



Gewusst?

Der Igel hat eine ganze Landkarte im Kopf. Er kann mehrere Kilometer weit herumstreunen und findet immer wieder nach Hause.



18 Stunden Schlaf pro Tag!

Koni hat unter einer Hecke einen schlafenden Igel entdeckt. Als dieser abends endlich seine Augen aufschlägt, stellt er ihm ein paar Fragen...

HALLO IGEL! HAST DU EIGENTLICH EIN HOBBY?

Mein Hobby ist Schlafen! Ich schlafe nämlich 18 Stunden am Tag in einem von meinen kuscheligen Nestern. Vier Stunden reichen mir aus, um Nahrung zu finden und den Bauch vollzuschlagen. Zwei Stunden lang mache ich etwas anderes... Was, verrate ich dir nicht!

WIE VIELE NESTER HAST DU?

Ich selber habe sieben. Sie befinden sich in Laub- und Asthaufen, zwischen Wurzeln, in einer Hecke, in einer kleinen Höhle... Ich wechsle sie etwa alle 12 Tage.

Gewusst?

Lange dachte man, dass sich der Igel zum Schlafen zu einer Kugel einrollt. Falsch! Er schläft gerne auf der Seite.



WAS HAST DU LIEBER? REGEN ODER HITZE?

Regen. Hitze und Trockenheit hab ich gar nicht gerne. Aber wenn es im Sommer lange trocken ist, hab ich eine Lösung: schlafen! Ich grabe mir eine kleine schattige Höhle oder gastiere in einem alten Fuchsbau. Dort, in der Kühle, schlafe ich wochenlang, bis der Regen zurückkehrt und ich auch wieder mehr zu futtern finde.

UND WAS MACHST DU IM WINTER?

Was denkst denn du? Schlafen natürlich. Ich mache einen richtigen Winterschlaf, der etwa fünf bis sechs Monate lang dauert. Ab und zu wache ich auch auf, aber meistens döse ich an einem geschützten Ort unter einem Gartenhaus oder in einem Asthaufen vor mich hin. Mein Körper wird ganz kalt, und ich atme nur noch ein- bis zweimal pro Minute. Das Herz schlägt nur noch fünfmal in der gleichen Zeit. Den ganzen Winter über fresse ich nichts. Darum ist es wichtig, dass ich mir im Herbst ordentlich Fett anfuttern kann!



BRRRR!
IM WINTER FÄLLT DIE KÖRPERTEMPERATUR
AUF NUR NOCH 4 GRAD!

Das liebe ich

👍 EIN GROSSER ASTHAUFEN IM GARTEN, IN DEM ICH MICH VERSTECKEN KANN. ER SOLLTE UNTEN EINIGE EINSCHLÜPFE HABEN UND OBEN MIT EINER LAUBSCHICHT GESCHÜTZT SEIN... DANKE!

👍 VIEL LAUB IM GARTEN, KOMPOSTHAUFEN, EIN BIOTOP, TOTES HOLZ... AN DIESEN ORTEN KÖNNEN SICH NÄMLICH INSEKTEN VERMEHREN, DIE ICH DANN FRESSEN KANN!

Das liebe ich gar nicht

👎 EIN GARTEN OHNE NATUR-ECKEN, DER STÄNDIG AUFGERÄUMT WIRD.

👎 FADENMÄHER UND ÄHNLICHE GERÄTE. DENN ICH VERSTECKE MICH GERN IM GEBÜSCH, WO MAN MICH NICHT SIEHT. EIN FADENMÄHER KANN MICH SCHWER VERLETZEN.

👎 RASEN-ROBOTER. SIE HABEN SCHON VIELE MEINER FREUNDE VERLETZT!

66 In einem langen Winter verliere ich fast die Hälfte meines Körpergewichts! 99

Eine stachelige Familie

Bald kommen im Garten junge Igel zur Welt!
Koni hat nachgeforscht, wie bei den Stacheltieren das Familienleben aussieht.



SCHNUPPER, SCHNUPPER...



Der Frühling ist bei den Igel die Zeit der Paarung. Das Männchen streift stundenlang herum, um ein Weibchen zu finden, das den Stachel-Gesellen auch mag. Haben sich zwei gefunden, umkreist das Männchen das Weibchen mit viel Ausdauer. Endlich klappt Frau Igel ihre Stacheln zurück und lässt das Männchen ganz nah an sich ran. Nach der Paarung ziehen beide von dannen...

Das liebe ich

MEHREERE GÄRTEN NEBENEINANDER, OHNE ZÄUNE, MAUERN ODER STRASSEN DAZWISCHEN.

Das liebe ich gar nicht

BREITE, STARK BEFAHRENE STRASSEN UND ZÄUNE UND MAUERN ALLER ART.



AUFGEPASST!!!
EINER VON FÜNF IGELN WIRD AUF DER STRASSE ÜBERFAHREN!

FAMILIENALBUM



2. JULI

Meist im Juli kommen vier bis fünf winzige Jungtiere zur Welt, die nur etwa 15 bis 20 Gramm wiegen. Zuerst haben sie nur etwa 100 ganz weiche Stacheln. Doch bald wachsen ihnen weitere.

11. JULI



Die Jungen können sich jetzt schon zu einer Kugel zusammenrollen. In wenigen Tagen werden sich die Augen öffnen. Die Stacheln sind noch weich.



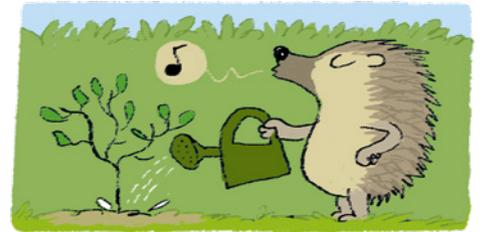
2. AUGUST

Heute macht die Familie Igel einen ersten Ausflug! Die Mutter führt sie ein wenig herum. Schon in wenigen Wochen sollten die Jungen selber Nahrung finden. Bis dahin dürfen sie bei der Mutter noch Milch trinken.

5 Tipps für einen igel-freundlichen Garten



Schenke einen Teil des Gartens der Natur, wo sie wild wachsen kann. Benutze keine Pestizide!



Pflanze einheimische Sträucher und Bäume.



Ein Schälchen Wasser hilft dem Igel über heiße Tage. Immer sauber halten! Keine Milch geben!



Igel lieben Ast- und Laubhaufen. Dort finden sie auch Nahrung.



Du kannst dem Igel auch ein Igelhaus bauen (Eine Anleitung gibt's unter www.igelzentrum.ch). Wenn er drin schläft, darfst du ihn nicht stören.

ornis
junior

Junge Füchse





Einen KRÄUTERGARTEN anlegen



Material

30 cm

20 cm



4 Bretter (ca. 2 cm dick)

30 cm



2 Äste oder Pflöckchen



1/3 Kompost-
erde



2/3 Erde



4 Kräuter

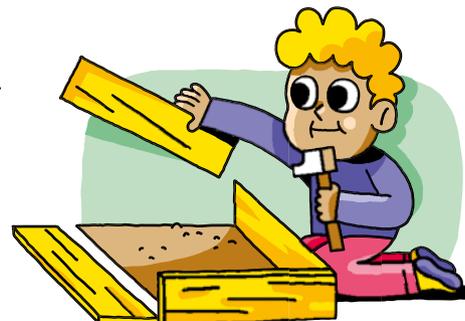


Hammer,
Nägel

Schaufel

Warum nicht mal einen eigenen kleinen Kräutergarten bauen? Schnittlauch, Thymian, Minze, Petersilie – du kannst pflanzen, was du am liebsten hast. Und die Insekten werden auch Freude daran haben.

- 1 Nagle die Bretter zu einem Rechteck zusammen. Stelle den Kasten an einen sonnigen Platz. Auf dem Balkon solltest du es auf eine wasserfeste Plane stellen.



- 2 Mische die Komposterde mit der Erde und fülle sie in den Kasten. Mit den Ästen kannst du vier Teile abtrennen.

- 3 Pflanze in jeden Viertel eine andere Pflanze.
- 4 Regelmässig giessen! Bald kannst du immer wieder Kräuter pflücken, um damit zu kochen oder Tee zu machen.

Lass die Pflanzen blühen, damit auch die Bienen und andere Insekten etwas davon haben!



Stelle ein PARFÜM her



Samme Mini-Sprays aus Glas. Wasche sie und fülle sie mit Wasser. Pro Flasche kannst du nun Blüten oder Blätter einer duftenden Pflanze einlegen: Hagebutte, Veilchen, Lavendel, Thymian... Schütteln und 2 Stunden in der Sonne ziehen lassen. Spritze dann ein paar Tropfen auf dein Handgelenk. Ist dein Parfüm fein?

Ein RING aus Blümchen



Samme sechs Gänseblümchen. Kürze bei den ersten fünf die Stiele stark. Beim sechsten kannst du nun mit dem Finger- nagel Löcher in den langen Stiel ritzen. Nun kannst du die anderen Blümchen mit dem Stiel voran in die Löcher stecken. Am Schluss den Ring schliessen, indem du den langen Stiel bei der ersten Blüte auch noch einfädelst.



WER SINGT DA in der Nacht?



Jetzt im Frühsommer solltest du ab und zu mit deinen Eltern abends nach draussen gehen. Viele Tiere kommen nämlich erst abends aus dem Versteck. Und einige davon kannst du gut hören! So zum Beispiel die Singdrossel, die Frösche oder manchmal auch den Waldkauz.

Tipp: In grossen Feuchtgebieten kannst du dem Gesang der seltenen Nachtigall lauschen, zum Beispiel im Neeracherried oder am Neuenburgersee! Sie singt auch bei Dunkelheit!

SAMMLE Fallschirmchen



Die kleinen Fallschirme des Löwenzahns kennst du bestimmt! Es gibt aber auch andere Pflanzen mit solchen fliegenden Samen. Samme sie und trockne sie einige Tage lang. Klebe sie dann mit Klebeband auf ein Papier. Wie viele unterschiedliche Fallschirme kannst du sammeln?



Clematis

LEAS ABENTEUER





* Igelsprache für "Komm zu mir!"

** Igelsprache für "Oh, das ist sicher wegen den Spezial-Handschuhen!"



Super! So kann ich jederzeit rein und raus! Nun fehlt nur noch eine warme Dusche, ein Duschmittel gegen meine Flöhe und ein Badetuch...



So, und jetzt stellen wir noch ein Schild auf... Einmal schnippen mit dem Handschuh genügt!

Wow, krass! Dein Professor ist ja wirklich genial! Solche Handschuhe möchte ich auch mal haben...!



Da vorne ist ein Igel in einem Gitter eingeklemmt... Komm schnell!



Keine Angst, Igor – lass die Kinder dir helfen! Es sind Freunde von mir, und das Mädchen kann sogar die Igel-Sprache ganz gut!



shhhhhla!*

Danke! Ich wollte nur vom einen in den anderen Garten laufen...

OK! Ich werde gleich eine Tafel hinstellen...



GENIAL!



Ich hatte übrigens auch Freunde, die wegen Schneckenkörnern und anderen Pestiziden ganz krank geworden sind...!

Stimmt! Könnt ihr da auch etwas machen?

* Igelsprache für "So, geschafft!"



Und mir haben Menschen einen schönen Asthaufen zerstört. Und immer diese Zäune und Mauern, da komme ich nicht durch! Und...

Ja, und meinen Kleinen stellen sie immer Milch in den Gärten, dann bekommen sie...

... Bauchschmerzen! Und das ist noch nicht alles!



Auf den Strassen werden viele von uns überfahren! Kannst du mal Schilder machen am Strassenrand, damit die Leute besser aufpassen und in der Nacht langsam fahren?



Okay, okay... Ich werde euch ganz viele Schilder aufstellen...



Wow, danke! Ein, zwei, vier, sechs, zehn Tafeln, nur hier um das eine Haus! Jetzt denken die Menschen sicher immer an uns!

Warte, ich mach noch ein paar mehr...

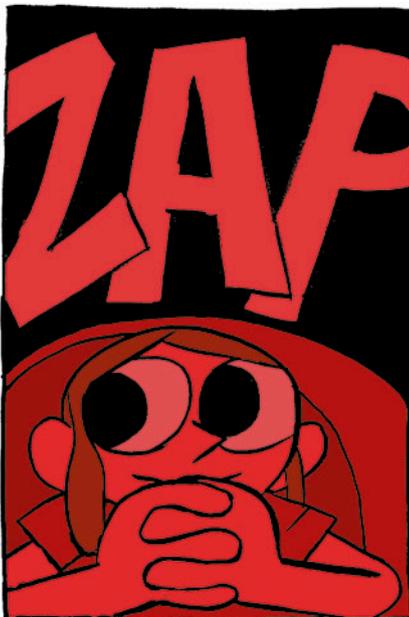
GSAM HREN!



Aber, was ist denn hier los? Warum ist alles voller Tafeln??? Schatz, komm schnell raus!

Häh??? Wer seid ihr?

sh kokok, kschschsch grrrrrbl! **



ZAP



Und, habt ihr die Igel gerettet?

Ich glaube schon!

Aber die Leute in der Vergangenheit haben sich über die vielen Tafeln gewundert... Vielleicht läuten wir das nächste Mal einfach und erklären ihnen mündlich, wie sie den Igeln helfen können...

Comic: Pierre Wazem

** Igelsprache für "Das geht Sie nichts an! Komm Lea, wir hauen ab!"

Leben in der HECKE

1 Die Blüten der Heckensträucher ziehen mit ihrem Nektar viele Insekten an: Bienen, Hummeln, Wespen, Schwebfliegen, Schmetterlinge, Rosenkäfer, Marienkäfer: Wie viele sind es gesamthaft?

..... Insekten



2 Hecken sind für die Vögel wichtig, denn diese können in den Strüchern ihr Nest bauen und Nahrung suchen. Suche die folgenden Strücker und Tiere im Bild und im Rätsel: WEISSDORN, HUMMEL, WILDROSE, WESPE, AMSEL, BLAUMEISE, FELDSPERLING, ELSTER, SCHLEHE, SCHWEBFLIEGE

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| K | A | C | G | R | L | A | U | E | I | T |
| E | R | R | N | A | M | S | A | G | E | S |
| A | X | E | I | S | W | L | M | E | S | C |
| S | M | T | L | H | I | E | E | I | I | H |
| C | I | S | R | U | L | M | B | L | E | L |
| H | L | L | E | M | D | M | F | F | M | E |
| L | C | E | P | L | R | U | I | B | U | H |
| E | H | X | S | X | O | H | E | E | A | E |
| N | R | O | D | S | S | I | E | W | L | C |
| D | R | O | L | B | E | N | F | H | B | L |
| O | G | S | E | L | R | O | S | C | N | K |
| R | N | T | F | A | U | E | P | S | E | W |



Zeichnung: FagoStudio

3 Beobachte gut. Findest du den Zweipunkt-Marienkäfer, die Wespe und das Taubenschwänzchen mit dem eingerollten Rüssel?

4 Findest du das einzige Säugetier???



BESUCH BEI DEN ALPENSEGLERN

Im letzten Sommer durfte die Jugendgruppe TIRIBU die Alpensegler-Kolonie in Burgdorf besuchen. Der Besuch bei diesen spannenden Vögeln musste mit viel Mut verdient werden.



Ein Leiter führte uns zur Stadtkirche auf dem Hügel. Und hier ging es dann steil hinauf in den Kirchturm. Schon von unten konnten wir die Segler beobachten. Der Leiter erklärte uns, dass der Alpensegler grösser und seltener ist als der verwandte Mauersegler. Nachdem alle Kinder die Treppen und Leitern erklommen hatten, was etwas Mut brauchte, durften wir einen Blick in die Nester werfen. Wir staunten über die jungen Alpensegler. Einige waren gerade frisch geschlüpft und nackt, andere bereits vollkommen flauschig

gefedert. Wir durften die Vögel sogar kurz streicheln, bevor wir sie wieder in Ruhe liessen. Um dem Alpensegler in Burgdorf zu helfen, wurden 1986 im Kirchturm ganz viele Nistkästen eingebaut. 40 davon kann man öffnen und hineinschauen. In den vergangenen Jahren wuchsen in Burgdorf jährlich gegen 200 Jungvögel auf! Der Nachmittag wurde mit einer feinen Glacé und einem Spielplatzbesuch abgerundet. Nun hoffen wir, dass die Kinder zu Hause viel zu erzählen wussten.

Katrin und Marianne



Die Jugendgruppe TIRIBU gehört dem Natur- und Vogelschutzverein Bucheggberg an, einer BirdLife-Sektion. Mach mit! Infos: www.vogelschutz-bucheggberg.ch



Trett-tirri-trrü...

Er singt an vielen noch so kleinen Teichen: der unscheinbare, braun getarnte Teichrohrsänger. Allermeistens sitzt er mitten im Schilf, wo man ihn fast nicht sieht. Sein schwätzender Gesang besteht aus vielen rauen Elementen: "trettt trettt tirri tirri trrü..." Der kleine Vogel baut auch sein Nest mitten ins Schilf: Er webt es an einige Schilfhalme, wo es im Wind hin und her schaukelt. Der Teichrohrsänger gleicht seinem "Bruder" Sumpfrohrsänger sehr stark, dieser hat aber einen anderen Gesang.



Action im Sommer



Bei BirdLife erhältlich!

Surrrrrrr.....

Was wäre ein Teich ohne die farbenfrohen Libellen! Sie stehen über dem Wasser wie Helikopter, surren dem Schilf entlang und erfreuen uns mit ihrer Schönheit. Hast du gewusst, dass sie zuerst zwei Jahre oder länger als Larven im Wasser leben? Dann – an einem schönen Sommertag – steigen sie aus dem Teich und es kriecht eine Libelle mit vier Flügeln aus der Larvenhaut.



Äpp äpp äpp...

Der Laubfrosch ist sicher der speziellste von unseren einheimischen Fröschen. Er ist nur 3 bis 4 Zentimeter gross und knallgrün. Allerdings kann er seine Farbe auch etwas ändern: Er kann fast hellgrau oder auch mal dunkelgrün werden. Weshalb er das macht, ist nicht geklärt. Im Gegensatz zu den anderen Fröschen hat der Laubfrosch auch nur eine statt zwei Schallblasen. Er kann als einziger einheimischer Frosch sehr gut klettern. Seinen Gesang hört man nur nachts: "äpp äpp äpp..." Leider ist der Laubfrosch bei uns selten geworden.

PLASTIK-MÜLL? NICHT MIT UNS!

Wir Menschen verbrauchen jeden Tag viel Plastik, der nach kurzer Zeit schon auf dem Müll landet. Besonders schlimm ist es, wenn der Abfall in der Natur liegen bleibt. Koni hat dir Tipps, was du gegen den vielen Plastikmüll tun kannst!



Möchtest du etwas für die Natur tun? Sammle mit deinen Freunden einmal den Plastikabfall im nächsten Wald oder entlang eines Weges ein. Handschuhe anziehen!

Versuche, Plastik zu vermeiden: Kaufe möglichst viele Früchte und Gemüse ohne Verpackung. Benutze Stofftaschen statt Plastiksäcke. Kaufe keine Produkte, die mit viel Plastik eingepackt sind.



Plastik gehört keinesfalls in die Natur. Es können sich nämlich Tiere darin verheddern, oder sie fressen es sogar. Störche bringen ihren Jungen Gummiringe statt Würmer. Daran können die Jungvögel sterben! Zudem kann Plastik in einen Fluss und von dort ins Meer gelangen, wo er für Jahrzehnte herumtreibt. Deshalb wirft man Plastik-Abfall immer in den Abfalleimer.



Plastik besteht aus Erdöl. Dieses Erdöl wird aus dem Boden gepumpt und wächst nicht nach: Irgendwann wird es keines mehr davon geben. Bei der Förderung von Erdöl gelangt der giftige Stoff oft auch in die Umwelt, und Erdöl ist auch schlecht fürs Klima. Daher sollte man so wenig Plastik wie möglich benutzen.



PET-Flaschen gehören immer in die PET-Sammelstelle in deinem Lebensmittelgeschäft. Dort kannst du auch Milchflaschen abgeben.



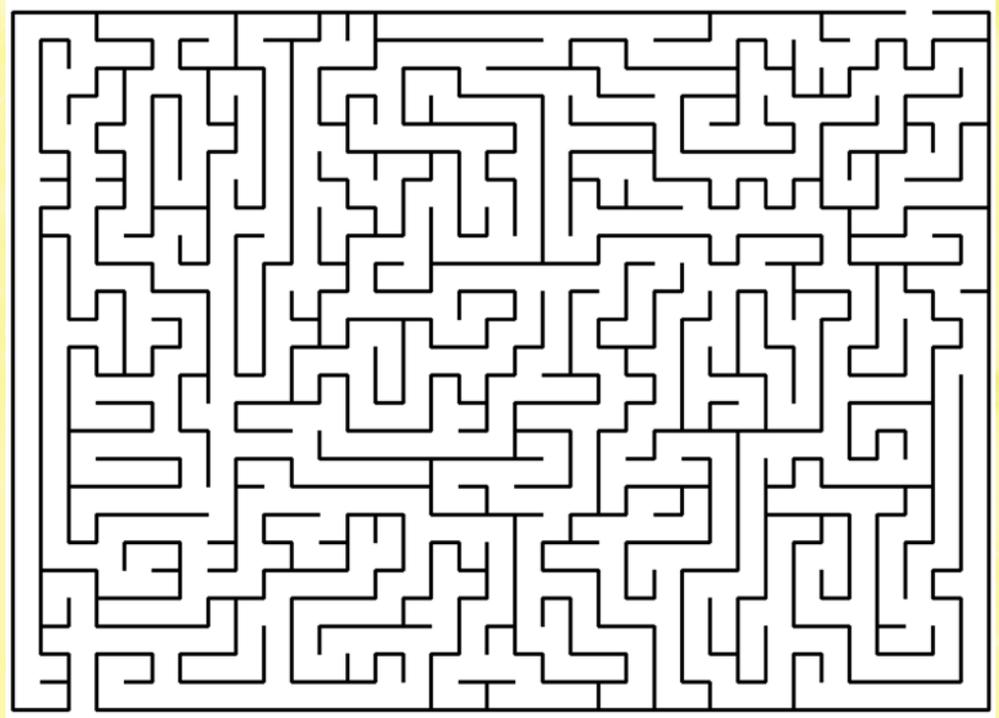
Einige Geschäfte wie zum Beispiel die Migros bieten seit Neustem Plastik-Recycling an. Du sammelst allen Plastik separat und bringst ihn zur speziellen Sammelstelle im Geschäft. Aus einem Teil dieses Abfalls wird wieder neuer Plastik gemacht. Das ist besser für die Umwelt als ihn zu verbrennen.

IGEL-FILME

Schau den Igeln beim Spielen zu und beobachte, wie sie auf die Jagd gehen und Gefahren trotzen. Unter www.birdlife.ch/igel findest du einige tolle Filme! Viel Spass!



Oh nein! Die Igelmutter hat auf ihrer Wanderung durch die Gärten des Dorfes eines ihrer Jungen verloren! Schnell eilt sie zu ihrem Nest zurück – doch dort ist es auch nicht. Also macht sie sich auf die Suche, läuft Hecken entlang, überquert Wege und Strassen, lässt einen Kompost und eine feine Schnecke links liegen, und sucht und sucht... Wo ist bloss ihr junges geblieben? Kannst du der Igelmutter helfen, es zu finden??? Zeichne den Weg ein.



LÖSUNGEN



Seiten 22-23

Rätsel 1

Es gibt 22 bestäubende Insekten.

Rätsel 2

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| K | A | C | G | R | L | A | U | E | I | T |
| E | R | R | N | A | M | S | A | M | E | S |
| A | X | E | I | S | W | L | M | E | E | S |
| S | M | T | L | H | U | M | B | F | L | S |
| C | I | S | R | U | L | M | R | I | E | B |
| H | L | E | P | L | M | D | M | F | F | M |
| L | C | E | P | L | M | D | M | F | F | M |
| E | H | X | S | X | O | H | E | W | B | A |
| N | R | O | D | S | S | I | E | W | B | A |
| D | R | O | L | B | E | N | F | H | B | L |
| O | G | S | E | L | R | O | S | S | O | N |
| R | N | T | F | A | U | E | P | S | E | W |

Rätsel 4

Unten am Bildrand versteckt sich ein Igel.

MITMACHEN

Möchtest du Tiere beobachten und Blumen kennenlernen? Abenteuer erleben und tolle Spiele spielen? Freunde finden? Dann bist du bei einer der über **70 Jugendgruppen von BirdLife Schweiz** genau richtig! Auf dieser Karte siehst du, wo es überall Gruppen gibt. Die Liste findest du unter www.birdlife.ch/jugend. Infos über die Gruppen in deiner Nähe erhältst du auch bei BirdLife Schweiz, Tel. 044 457 70 20.



BirdLife-Kleber

Die kleinen Sticker (6x6 cm) sind bis 3 Exemplare gratis, die grossen (gleiches Sujet, 9x9 cm) kosten Fr. 1.-.



BirdLife-Sackmesser

Dieses Sackmesser gehört in jeden Hosensack. Es hat 13 Funktionen inkl. Dosenöffner, Flaschenöffner, zwei Schraubenzieher, Ahle, Pinzette und Zahnstocher. Von Victorinox, Swiss made, lebenslange Garantie. 25.-, mit Mitgliederausweis Fr. 22.-

www.birdlife.ch/shop,
Tel. 044 457 70 20

Ich möchte das «Ornis junior» abonnieren!

Anzahl Abos (Preise siehe rechts): _____

Ich bin in der Jugendgruppe _____

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen!

Adresse:

Evtl. Institution: _____

Vorname/Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Evtl. Nr. des Mitgliederausweises*: _____

Falls Geschenk: Adresse der/des Beschenkten:

Vorname/Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

* Für Vergünstigung bitte Nummer des BirdLife-Mitgliederausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der BirdLife-Mitgliedorganisation nach.

Senden an: BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich

Online-Bestellung: www.birdlife.ch/ornisjunior

Impressum

Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen

BirdLife Schweiz, Postfach,
8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20,
svs@birdlife.ch, www.birdlife.ch,
PC 80-69351-6

Leserbriefe: Koni Kräh, BirdLife
Schweiz, Postfach, 8036 Zürich,
koni@birdlife.ch

Redaktion, Texte, Grafik

Stefan Bachmann, in Kooperation mit
«La Salamandre Junior»: Julien Perrot
(Hrsg.), Claire Kowalski (Chefred.),
Pauline Maury (Grafik)

Zeichnungen, Bilder

Titelfoto: kwasny221/istock
Poster: jamcgraw/istock
Koni: Andy Hunt, RSPB

Preise

Einzelheft Fr. 6.50;
Jahres-Abo Fr. 25.-/
mit BirdLife-Mitgliederausweis Fr. 22.-/
im Sammel-Abo Fr. 15.-
(ab 5 Ex.: für Jugendgruppen, Sektoren
& Schulen; Institution angeben!)

Papier

Magno Satin (PEFC, FSC-Mix)

Gegründet 1999, erscheint 4-Mal
jährlich. ISSN 1424 – 3423

© 2021 BirdLife Schweiz.
Nachdruck nur mit Erlaubnis der
Redaktion gestattet

Das nächste Heft erscheint am
12. September 2021

